Flagge zeigen! = Oser se montrer!

Autor(en): **Hess, Hansjörg**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Übermittler = Transmissions = Transmissioni**

Band (Jahr): **6 (1998)**

Heft 3

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-571021

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ETH ZÜRICH
11. Juni 1998
BIBLIOTHEK

Flagge zeigen!

Der EVU-Zentralpräsident über die neue Armee und ihre «Special Forces», die Übermittler mit dem goldenen Blitz

Was ist in den letzten Jahren aus der Armee geworden? Viel hat sich geändert; Bürgerinnen und Bürger sind gespannt zu sehen, wie sich die Armee entwickelt hat und wie sie heute vor ihnen steht. Es ist schliesslich ihre Armee, und die meisten haben ihre Uniform getragen oder tragen sie noch heute.

Erstmals präsentiert sich unsere Armee als «Armee95» an den Armeetagen 1998 in Frauenfeld einer breiten Öffentlichkeit. Zehntausende von Besucherinnen und Besuchern werden erwartet. Sie alle beweisen einmal mehr, dass das Verhältnis zwischen Bürger und Soldat viel enger ist als eine starke Verbundenheit: Bei uns *ist* der Soldat ein Bürger.

An den Armeetagen wird sich zeigen, dass die Armee ein dynamisches und effizientes Dienstleistungsunternehmen ist. Richtig: ein Dienstleistungsunternehmen. Getragen von Bürgerinnen und Bürgern, erbringt das Unternehmen Armee Dienstleistungen für uns alle. Klar, man hofft, man brauche sie nie, aber man ist froh zu wissen, dass man sie in Anspruch nehmen kann.

In Frauenfeld werden sich auch die militärischen Dachverbände im besten Licht zeigen – neben anderen unser Verband, der EVU.

Unser Projektleiter Heinz Riedener hat sich viel vorgenommen: Der EVU wird in Frauenfeld Flagge zeigen. Mit viel Engagement und Selbstbewusstsein werden wir für unseren Verband werben und ihn einer breiten Öffentlichkeit bekannt machen.

Im EVU gibt's Freundschaften und «Action» – und zudem handfeste Vorteile. Haben Sie gewusst, dass sich eine aktive EVU-Mitgliedschaft für alle lohnt, die vor der Aushebung stehen und zu den «Special Forces» wollen, zu den Übermittlern mit dem goldenen Blitz?

Besuchen Sie unseren Stand oder einen unserer «Clubs» im ganzen Land. Wir zeigen Ihnen, wie wir sind: kompetent, frisch und modern!

Euer Zentralpräsident
Hansjörg Hess

Oser se montrer!

Le président central de l'AFTT s'exprime au sujet de la nouvelle armée et de ses «Special Forces», les transmissions à l'éclair doré.

Qu'est-il arrivé à l'armée ces dernières années? Bien des choses ont changé, et les citoyennes et citoyens n'en reviennent pas de voir à quel point l'armée qui se présente actuellement à eux s'est modifiée. En fin de compte, il s'agit de «leur» armée, car bon nombre d'entre eux (et elles) ont porté l'uniforme ou le portent encore.

C'est aux Journées de l'armée 1998, à Frauenfeld, que l'*Armée 95* se présentera pour la première fois au grand public. Des dizaines de milliers de spectateurs et spectatrices sont attendus, manifestant une fois encore que les liens entre les citoyens et les soldats sont extraordinairement serrés, puisque chez nous le soldat *est* citoyen.

On verra aux Journées de l'armée que celle-ci est une entreprise de services dynamique et efficace. Nous avons bien dit «une entreprise de services»: grâce à la collaboration des citoyens et citoyennes, l'armée offre des prestations à chacun d'entre nous. Bien sûr, tous espèrent n'en avoir jamais besoin, mais on est bien content de savoir qu'on peut y faire appel.

A Frauenfeld, les associations militaires faîtières se présenteront aussi sous leur meilleur jour, et la nôtre, l'AFTT, ne saurait manquer.

Heinz Riedener, notre responsable de projet, a des plans ambitieux: l'AFTT entend bien hisser les couleurs à Frauenfeld. Avec beaucoup d'engagement et de conviction, nous ferons de la propagande pour notre association pour la présenter au grand public.

L'AFTT, c'est la camaraderie et «de l'action» – sans compter quelques avantages bien tangibles. Saviez-vous qu'il vaut la peine de faire partie de l'AFTT avant le recrutement, si l'on souhaite être incorporé dans les «Special Forces» de la transmission et porter l'éclair doré?

Venez nous voir à notre stand ou dans l'un de nos «clubs» dans tout le pays. Vous découvrirez que nous sommes compétents, actifs et modernes!

Votre président central
Hansjörg Hess